



KATHOLISCHE BETRIEBSSELSORGE  
DIÖZESE ROTTENBURG-STUTTART

Fr 27.05.22  
14.00–15.30

Gesellschaft und Politik in der Welt |  
Podium

**Verschwunden, aber nicht vergessen!**  
*Selbstorganisation und menschenrechtliche sowie psychosoziale  
Unterstützung von Angehörigen (gewaltsam) Verschwundener*

Fluchterfahrungen prägen das Leben von Millionen Menschen. In Zentralamerika fliehen Menschen vor Gewalt, Ausbeutung und Hoffnungslosigkeit und sind auf ihrem Weg von organisierter Kriminalität, Folter, Vergewaltigung und Tod bedroht bzw. verschwinden spurlos. Vergleichbare Erfahrungen haben auch Geflüchtete in Deutschland traumatisiert. Das Podium bringt Akteurinnen aus zwei Kontinenten ins Gespräch, berichtet von der Kraft der Selbstorganisation der Betroffenen/ Angehörigen und zeigt Lernerfahrungen auf.

Ute Hausmann, Geschäftsführerin von refugio stuttgart  
Maria Eugenia Arriaga Salomón, Menschenrechtszentrum Fray Juan de Larios A.C.,  
Saltillo/Mexiko

Moderation:  
Carola Hausotter, Bad Boll  
Anwalt des Publikums:  
Wolfgang Herrmann, Stuttgart

► Vorbereitet von: Katholische Betriebsseelsorge in der Diözese Rottenburg–Stuttgart mit  
Deutsche Menschenrechtskoordination Mexiko, Refugio Stuttgart, Verein Südmexiko und  
Zentrum für Entwicklungsbezogene Bildung

Haus der Wirtschaft, 1. OG, Raum Karlsruhe, Willi-Bleicher-Str. 19  
Nächste Haltestelle: Börsenplatz [U]

Diese Veranstaltung finden Sie auf [Katholikentag.de](http://Katholikentag.de) oder der KatholikentagsApp mit dem  
Webcode: RT22